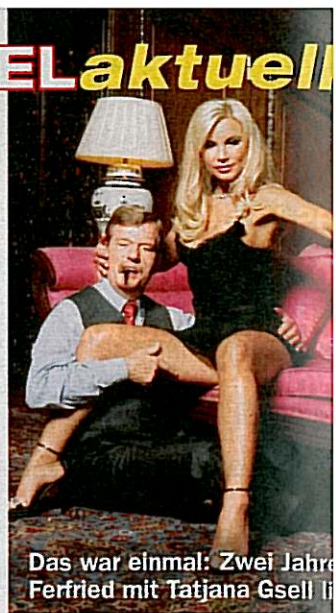


Geschafft: Ferfried Prinz von Hohenzollern hält die Scheidungspapiere in die Kamera



Vorbei: Maja und Prinz Ferfried sind geschiedene Leute



Das war einmal: Zwei Jahre Ferfried mit Tatjana Gsell li

Prinz Ferfried von Hohenzollern Glücklich nach der Scheidung von Maja

„In meiner Ehe gab es überhaupt keine Wärme

Im FREIZEIT REVUE-Gespräch rechnet der Prinz mit seiner Ex-Gattin ab und verrät, warum er das wilde Leben mit „Busenmacher-Witwe“ Tatjana Gsell nicht aushielt...

Scheidung kann auch wie ein Geschenk sein! **Ferfried Prinz von Hohenzollern (63)** hält die Papiere in die Höhe (Foto o.), die ihm das endgültige Aus seiner Ehe mit **Maja Prinzessin von Hohenzollern (35)** bestätigen. Nach acht Jahren Ehe ist endlich Schluss mit dieser Frau.

Zwei Jahre davon hatte sich der Prinz bereits mit einer anderen Dame getröstet. **Mit Tatjana Gsell (35), der Witwe des Schönheitschirurgen Franz Gsell.** Die Beziehung hatte keinen Bestand.

„Stimmt“, sagt Prinz Ferfried zur FREIZEIT REVUE, „ich habe schon nach einem Jahr festgestellt, dass sich das in die falsche Richtung entwickelt. Von freitags bis sonntags in Discos rumzuturnen, sich zehn Stunden lang die Ohren volltosen zu lassen, ist nicht mehr ganz mei-

ne Stilrichtung“, bekennt er. „Aber ich muss auch wirklich sagen, die Tatjana gibt enorm viel Wärme. Sie gibt sehr viel Zuneigung, sehr viel Zärtlichkeit. Also all das, was ich in meiner Ehe mit Maja total vermisst habe. Da war überhaupt nix da. Da war gar nichts.“

Glücklich über das Ehe-Ende setzte sich der Nachfahre der bedeutendsten deutschen Adels-geschlechter in den Flieger nach Wien, um auf einem **VIP-Geburtstag (siehe Seite 98)** zu feiern.

Und jetzt noch Gräfin von Ritter

Seine Ex-Frau nannte den Prinzen derweil öffentlich eine Kröte. Was sagt er dazu? „Ach, wissen Sie“, gibt sich der Hohenzollern-Spross locker, „sie wollte wohl Frosch sagen, aber der ist ihr zu niedlich. Deshalb sagte sie Kröte, obwohl der Begriff weiblich ist. Treffen kann sie mich damit nicht, weil keine Gefühle da sind.“

Eines aber will der Prinz nicht auf sich sitzen lassen: „Neuerdings spricht Maja im Namen des Hauses Hohenzollern. Das ist einfach Größenwahn. Da werde ich mich zur Wehr setzen.“



Amüsiert sich: Ferfried von Hohenzollern mit der hübschen Sophia bei einer VIP-Party in Wien

Steht denn das Haus Hohenzollern hinter ihr? „Überhaupt nicht. Null. Sie ist im Haus Hohenzollern nie akzeptiert worden, nie.“ Dann verrät er: „Neuerdings mutiert Madame ja zu einer geborenen Gräfin von Ritter. Das erzählt sie in Talk-Shows. Und sie möchte mit Königliche Hoheit angesprochen werden. Dabei ist sie eine geborene Maja Synke Meinert aus Laubegast bei Dres-

den. Das ist schon eine Beleidigung, wenn diese Frau solche Zoten ablässt, sie sei direkt mit dem letzten König von Sachsen verwandt und August der Starke sei ihr Vorfahre.“

Bei diesen Behauptungen der Ex wird der Enkel des letzten sächsischen Königs Friedrich August III. nun wirklich richtig wütend. „Die Frau ist einfach von einem absoluten Größenwahn geschüttelt“, sagt er.



„Ich sehr...
gö...
Fe...
Hi...
S...
ir...“

Doch den Spaß am Leben will er sich nicht vermiesen lassen. **Als Neu-Single bereist sich Ferfried von Hohenzollern gerade auf ein Stunden-Rennen auf dem Nürburgring vor (7./8. Juli).** „Für Start-ups suche ich interessante Projekte“, erzählt er. Und dann freut er sich darüber mit einem BMW-Renntourenwagen mit über 250 km/h die Piste zu brettern.



Leidenschaft: Der Hohenzollern-Spross liebt schnelle Autorennen